

Von: "[Ursula.Holtmann-Schnieder@t-online.de](mailto:Ursula.Holtmann-Schnieder@t-online.de)"

<[Ursula.Holtmann-Schnieder@t-online.de](mailto:Ursula.Holtmann-Schnieder@t-online.de)>

Gesendet: 20.08.2011 01:05:34

An: [Avogt@web.de](mailto:Avogt@web.de)

Betreff: Ihr Ratsantrag: Rehabilitierung der "Hexen"

Sehr geehrter Herr Vogt,

haben Sie herzlichen Dank für Ihre Initiative, um die beiden als "Hexen" verbrannten Gerresheimerinnen Helena Curtens und Agnes Olmans zu rehabilitieren. Die SPD-Fraktion unterstützt Ihren Ratsantrag gern, wie Sie ja von Frau Akcan schon erfahren haben. Die Stadt kann damit deutlich machen, welches Unrecht damals geschehen ist.

Den Vorschlag, zwei Straßen als Ehrung und Mahnung nach den beiden Frauen zu benennen, finde ich ebenfalls angemessen.

Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen hatte vor einiger Zeit eine interessante Führung mit Frau Bunte organisiert, die uns viel über den Prozeß gegen die angeblichen Hexen berichtet hat, aber auch über die Entstehungsgeschichte des Gerresheimer Hexensteins.

Ein schönes Wochenende und beste Grüße

Ursula Holtmann-Schnieder

Gleichstellungspolitische Sprecherin der SPD-Ratsfraktion

Hans-C.-Seebohm-Str. 24

40595 Düsseldorf

Mobil: 0173 - 9788 672

[Ursula.Holtmann-Schnieder@t-online.de](mailto:Ursula.Holtmann-Schnieder@t-online.de)